Seite 1/3

Pressemitteilung vom 12. August 2021

**Premiere: Lilu feiert Geburtstag –   
und Plastik feiert mit**

**Theaterstück ab 7 Jahren zum Thema „Plastikmüll“: altersgerecht und fantasievoll inszeniert – Premiere am 26. September**

Augsburg – Das Junge Theater Augsburg eröffnet die Spielzeit am 26. September 2021 mit der Premiere seines Stücks „Lilu feiert Geburtstag –und Plastik feiert mit“. Das Stück lädt altersgerecht und fantasievoll inszeniert Kinder ein, sich auf ein ernstes und zukunftsweisendes Thema einzulassen: den Klima- und Umweltschutz. Damit greift das JTA wiederholt den verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen der Erde auf und knüpft inhaltlich an seinen Audiowalk „Superhero oder Dogganandl?“ an.

**Wo landet der Plastikmüll?**

Lilu freut sich, denn ihre Geburtstagsparty ist wie immer wunderschön – bunt, lustig, mit vielen Gästen und Geschenken! Aber hinterher vergeht dem Geburtstagskind die Partylaune: Vor Lilu türmt sich ein riesiger Berg aus ihrem eigenen Plastikmüll auf! Sie erschrickt und fragt sich: Wohin geht das ganze Plastik eigentlich, wenn wir es nicht mehr brauchen? Sie macht sich auf die Spurensuche, landet in einer geheimnisvollen Unterwasserwelt und begegnet dort seltsamen Geschöpfen …

Statt mit erhobenem Zeigefinger erzählt das Junge Theater Augsburg seinem jungen Publikum mit viel Humor und Fantasie, animierten Plastikgeschöpfen und eigens komponierter Livemusik, dass Plastikmüll nicht von der Erde verschwindet. „Wie bereits in unserem Audiowalk wollen wir für das wichtige Thema „Plastikmüllberge vermeiden“ sensibilisieren. Als Theater für junges Publikum halten wir es für unsere Aufgabe zur Umweltbildung von Kindern beizutragen und sie für einen nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen der Erde zu gewinnen“, erklärt Susanne Reng, Leitung des JTA. Das Stück ist entstanden in Kooperation mit dem Büro für Nachhaltigkeit und dem Forum Plastikfreies Augsburg, gefördert wird es durch die Umweltbildung Bayern und den Bezirk Schwaben.

**Buchungsmöglichkeiten für Schulen**

Öffentliche Premiere des Stücks ist am 26. September 2021, 15 Uhr in der Kresslesmühle, eine weitere öffentliche Aufführung gibt es am 14. November 2021, 15 Uhr, ebenfalls in der Kresslesmühle. Das Theaterstück für Kinder ab 7 Jahren wird auch mobil in Schulen gespielt. Schulpremiere ist in der Westpark-Grundschule am 19. September 2021. Für eine Buchung des Stücks – besonders empfohlen für die 2. bis 4. Jahrgangsstufe – vor Ort können sich Schulen an Julia Magg, Junges Theater Augsburg, Tel. 0821 442995, [magg@jt-augsburg.de](mailto:magg@jt-augsburg.de) wenden.Bei Schulaufführungen werden die Impulse aus dem Stück in einem sich anschließenden theaterpädagogischen Workshop aufgegriffen.

**Team**

Regie: Gianna Formicone

Spiel: Marina Lötschert

Livemusik: Lilijan Waworka

Bühne + Kostüme: Franziska Boos

Coaching Puppenspiel: Anja Müller

Regieassistenz: Romina Dreyer

Technik: Kilian Bühler

Konzeption Workshop: Julia Magg

Künstlerische Leitung: Susanne Reng

Stückdauer: 45 Minuten

Aufführungsrechte: JTA

www.jt-augsburg.de

**Pressekontakt:**

Christine Sommer

Sommer Kommunikation

presse@jt-augsburg.de  
Tel.: 0821 21939915

Mobil: 0179 1131208

Das **Junge Theater Augsburg** bespielt seit 1998 seine Studiobühne und das Theater im städtischen Kulturhaus Abraxas. Gezeigt werden Theaterstücke für Kinder, Jugendliche und Familien – modernes Erzähltheater mit Kammerspielcharakter. Kulturelle Teil­habe ist ein wichtiger Bestandteil des Theaters: Schreibwerkstätten liefern den Stoff für manche Produktion, es gibt Theaterspielclubs für Kinder und Jugendliche und die Bürgerbühne entwickelt seit einigen Jahren projektbezogene Stücke mit „Expert\*innen des Alltags“ für die Stadtgesellschaft. Mit dem Theaterpädagogischen Zent­rum TPZ ist das Junge Theater Augsburg an Schulen unterwegs: szenisches Lernen, Übergangsklassenprojekte, Kreativ-Work­shops und mehr laden zum Dialog und zur Interaktion ein. Das Junge Theater Augsburg wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und von der Stadt Augsburg gefördert.